

Pfarrblatt Sulzberg

Nr. 47 November 2015



Theo, Paul, David, Josef-Peter, Jakob, Eliana, Marc, Jonathan, Julia, Florian, Lena und Michael sind gut gerüstet für ihr erstes Schuljahr!

**Mit Gottes Hilfe können wir
Berge erklimmen!
Vertrauen wir auf ihn!**



Die 4. Klässler wissen worauf es ankommt - eine gute Kameradschaft, Freude, brauchbare Ausrüstung, Teamgeist, echte Freunde, liebevolle und wegweisende Lehrpersonen, Ausdauer und Gottvertrauen!



Neue Mini's

Seit Sommer sind 11 neue Ministrantinnen und Ministranten im Probedienst und lernen fleißig. Wir sind froh, dass ihr euch für diesen Dienst bereit erklärt habt. Für eure Aufgabe wünschen wir euch viel Freude.

Emily Vögel, Thomas Fink, Valentin Bereuter, Fabio Barta, Laura Hagspiel, Johanna Richter, Hanna Frieß und Emilian Gallez mit Mesner Walter Österle.

Auf dem Foto fehlen Johannes Barta, David Fox und Alessia Österle.

Danke für Dein Mitwirken in der Kirche!

Pf. Peter Loretz

- wir tragen ein Licht in die Welt -

Mit wunderschönen, selbst gestalteten Laternen zogen die Kindergartenkinder – kräftig singend – vom Kindergarten in die Kirche, dort wurden sie von Kaplan Gerold Reisinger empfangen, viele Eltern, Geschwister, Omas, Opas und Freunde folgten ihrer Einladung und durften mitfeiern. Mit sehr stimmungsvollen Liedern und der schönen Geschichte vom Schuster Martin wurde der Namenstag des hl. Martin gefeiert. Am Kirchenportal schenkten die Kinder allen, die mitgefeiert haben eine selbstgebastelte Hand mit Gedanken zum „Händereichen“. Zum Ausklang wurden alle mit selbstgebackenem Lebkuchen und Punsch verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön den Kindergartenanten Tamara, Hannah, Reinhilde und Andrea für ihre wertvolle und kreative Arbeit zu diesem sehr stimmungsvollen Laternenfest. *Elvira Bilgeri*



Jungbürgerfeier

Zur diesjährigen Jungbürgerfeier am Sonntag, den 4. Oktober 2015 waren die Jahrgänge 1996 und 1997 eingeladen.

Nach dem Festgottesdienst ging es in den Laurenzisaal zum gemeinsamen Mittagessen. Zuvor gab uns Gastredner Michael Köhlmeier noch zwei Botschaften mit auf unseren weiteren Lebensweg:

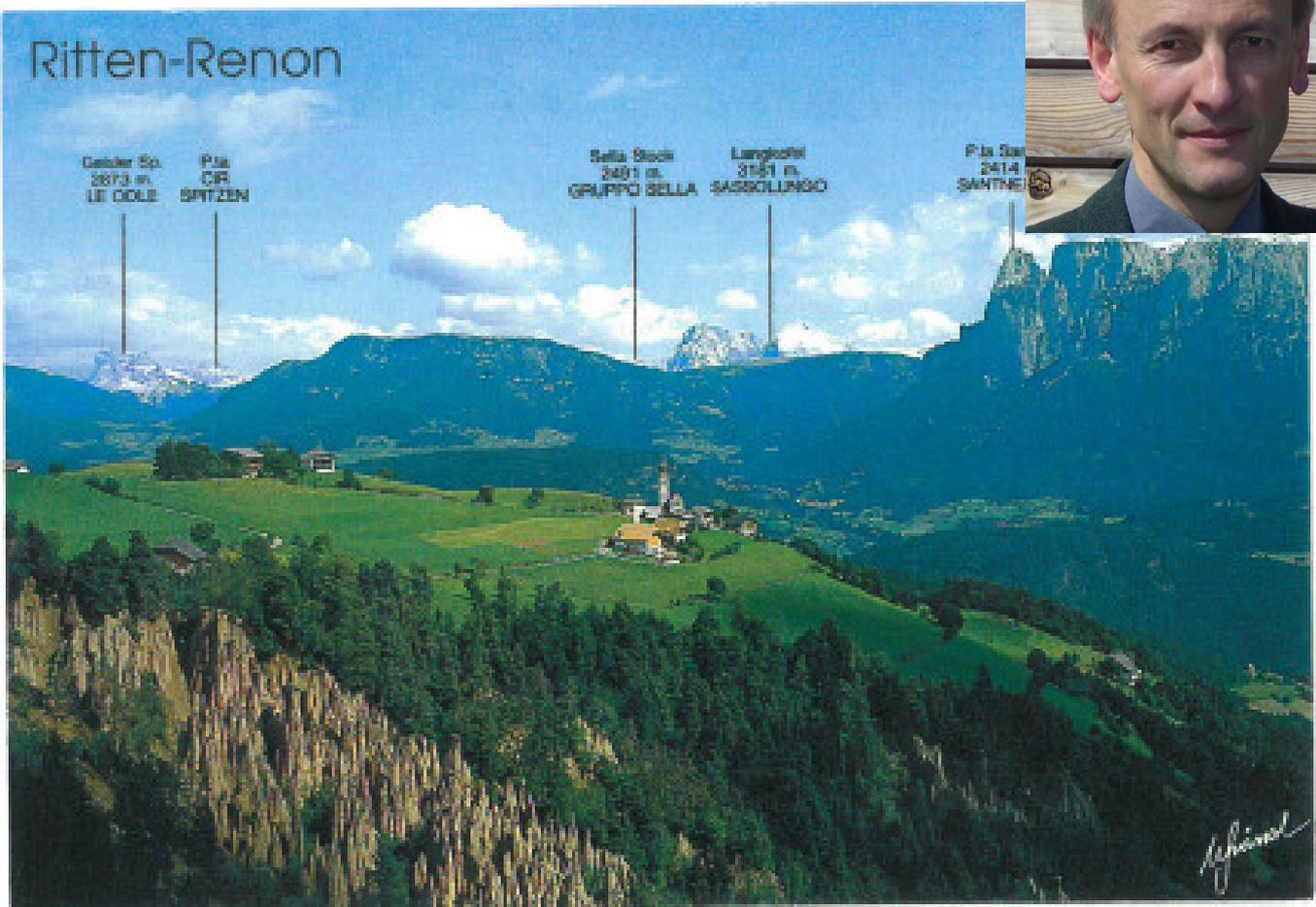
Ihr seid die Künstler eures Lebens und versucht, eure Arbeit zu lieben. Als Erinnerungsgeschenk erhielten wir den signierten Roman von Michael Köhlmeier „Zwei Herren am Strand“.

Danach ging es zur Kartbahn nach Feldkirch. Ausklingen ließen wir den schönen Tag im Viva in Bregenz.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Bgm. Helmut Blank und an die Gemeinde.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger





COLLECTION **fränzl**

19042 Kufstein/Coldauteritz
Tel. 0471 98 25 05 Fax 90 45 25
05 12 03

Land der Berge Südtirol: der Ritten
Mittelberg mit Erdpyramiden und Dolomitenpanorama
Meraviglioso Alto Adige: **Renon**
Monte di Mezzo con piramidi di Terra e Dolomiti

28.10.15-16



Liebe Pfarrgemeinden!
Von meiner Bibel- u. Wanderwoche
am Ritten ob Bosen schicke
schicke ich euch liebe Grüße.
Das Bildungshaus hier ist
Ausgangspunkt für viele
Wanderungen stets mit Blick
auf die Dolomiten.
Mit herzlichem Dank allen,
die mir diese Auszeit
ermöglichen grüßt euch
Pfr. Peter L.

NR. 301/25

Mehr über Südtirol: www.suedtirol-tirol.com

An das
Pfarblattteam
Dorf 351
A 6934 Salzburg
Norarlberg
Österreich

Copyright All right reserved



Liebe Pfarrgemeinde!

Wir kennen alle das Weihnachtslied: „Ihr Kinderlein kommet!“

Mit diesem Lied assoziieren wir zumeist Schnee, Weihnachtsbaum, Geschenke, Kekse und Familienidylle. Wenn wir dieses Lied aber singen, stößt uns der Weihnachtsbraten vielleicht ein wenig auf, wenn wir zur vierten Strophe gelangen, bei welcher es heißt:

O betet: Du liebes, du göttliches Kind, was leidest du alles für unsere Sünd! Ach hier in der Krippe schon Armut und Not, am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod!

Ich habe dieses Mal bewusst eine Kreuzesdarstellung an den Anfang dieses Artikels gestellt. Ich möchte mit diesem Bild auf einen Aspekt aufmerksam machen, welcher manchmal, aufgrund des Weihnachtskitsches der uns in diesen Tagen umgibt, zu sehr in den Hintergrund tritt.

Bei manchen Krippen wird bewusst ein kreuzförmiger Giebel eingebaut. Die Krippe selbst, in welcher das Jesuskind liegt, besitzt zudem nicht ohne Grund des Öfteren kreuzförmige Holzfüße. Diese „versteckten“ Kreuze in der Krippe sollen darauf verweisen, dass die Passion Jesu nicht auf die drei österlichen Tage beschränkt ist, sondern im weitesten Sinne mit der Geburt in der Krippe beginnt. Ist nicht schon die Herbergsuche ein Kreuzweg für den Herrn, der leidet, weil er in sein Eigentum kommt, aber die Seinen ihn nicht aufnehmen? Welcher Schmerz musste Maria erfassen, als sie ihrem neugeborenen Kind nicht mehr als eine Futterkrippe bieten konnte. Dieser Schmerz war ein Vorgesmack zu jenem, welchen sie verspürte, als sie ihren Sohn am Kreuz hängen sah. Das obige Bild ist aus der Perspektive Marias gemalt, welche unter dem Kreuz ihres Sohnes stand. Der schwarze, kalte Hintergrund der Kreuzesdarstellung, könnte auch

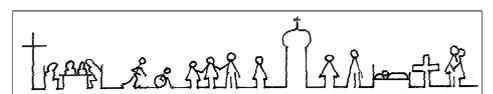


Gerold Reisinger, Das Heiligste Herz Jesu, 2008

jede Krippendarstellung zieren, angesichts der Geburt unseres Erlösers in einem kalten, schmutzigen Stall, angesichts des Kindermordes zu Bethlehem, der Verfolgung durch Herodes oder die Flucht nach Ägypten. Die Umstände der Geburt Jesu waren alles andere als rosig, sie waren Großteils dunkel, schwarz und kalt.

Auch wenn wir den neugeborenen Jesus lieber im Glanz und in seiner Herrlichkeit sehen wollen, so wissen es die Evangelien besser. Geburt und Tod Jesu, Krippe und Kreuz gehören unlösbar zusammen. Aber es bleibt nicht alles schwarz, die rote Wunde bringt Farbe in das Bild. Sie zeugt von der Liebe Gottes zu den Menschen, welche auch schon in der Krippe spürbar ist. Er will mit uns auf dem Weg sein. Unser Gott schaut nicht aus dem sicheren Glanz des Himmels herab auf die einzelnen menschlichen Schicksale, sondern er ist ein Gott der menschliches Leid an seinem eigenen Körper erfahren hat und uns aus einer Futterkrippe heraus hilflos als Baby anschaut. Er weiß wie wir uns fühlen und er versteht uns. Er hat sich seine eigenen Hände schmutzig gemacht, wie im Bild dargestellt und von seiner Hände Arbeit seinen Lebensunterhalt verdient. Er kennt unsere Situationen und ist uns nahe, gerade dann wenn wir es schwer haben. Und weil unser Gott so gewöhnlich gelebt hat, können wir auch in jeder gewöhnlichen Person etwas vom Göttlichen wiederentdecken. In dem Gott Mensch wurde, können wir das Göttliche im Menschen entdecken. Darin besteht die Botschaft von Weihnachten, dass wir im gemobbten Schüler, im psychisch oder physisch erkrankten Patienten, im Verbrecher, im Außenseiter, im Flüchtling aber letztlich in jedem Menschen stets das Göttliche erkennen.

Kaplan Gerold Reisinger



Würdigung Gebhard Blank

Gebhard war von Anfang an im „Pfarrblattteam“ mit dabei. Es war ihm immer ein Anliegen die Geschichte von Sulzberg und in unserem Pfarrblatt speziell das pfarrliche Leben der Gemeinde, den LeserInnen nahe zu bringen und so der Nachwelt zu erhalten.

Bereits in unserer ersten Ausgabe im Dezember 2000 erschien ein Artikel von ihm über die Geschichte unserer Pfarrkirche. Es folgten die Beschreibungen der Sulzberger Kapellen und später dann viele interessante Geschichten über SulzbergerInnen welche ihr Leben in den Dienst der Mitmenschen gestellt haben.

In Erinnerung bleiben werden uns die Sitzungen unter seinem Vorsitz und wie er uns, wenn wir wieder einmal vom Thema abgeschweift sind, auf seine charmante Art zur Tagesordnung zurück geführt hat. Fehlen werden uns auch die Sitzungen bei Gebhard und Helga und die Gastfreundschaft, welche wir genießen durften.

Gebhard hat sich immer für die Gemeinschaft eingesetzt und seine ganze Persönlichkeit eingebracht. Mit seiner lebenswerten, zurückhaltenden Art und seinem friedlichen Wesen war und bleibt er uns stets ein großes Vorbild. Wir werden dir immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Inge, Heidi, Pf. Peter und Wolfgang

Gebhard Blank

Wir, das Team der Privatinitiative „Die Kinder von Tschernobyl“, sind seit nunmehr 23 Jahren für Tschernobylkinder in Weißrussland engagiert. Bereits bei einer der ersten Kindererholungs-Maßnahmen in Vorarlberg lernten wir Gebhard und Helga Blank und Anna Schwärzler kennen. Sie unterstützten die Kinderferien nach Kräften und trugen so zum erfolgreichen Verlauf der Gesundung maßgeblich bei.

In der Folge organisierten sie gemeinsam mit dem Sozialkreis zwei Mal selbst Kindererholungen in Sulzberg. Durch den großen Einsatz des Teams gelang es nahezu das ganze Dorf zu mobilisieren und für die Belange der Kinder aus Belarus zu sensibilisieren.

Die daraus erwachsenen Briefkontakte mit Familien aus Belarus gestaltete Gebhard entscheidend mit. Längst hatte er begonnen Russisch zu lernen und konnte den zeitweise sehr umfangreichen Briefwechsel zur Gänze übersetzen.

Gebhard nahm im Jahre 2001 sogar einmal an einer Reise nach Belarus teil um sich selbst von den Nöten und Sorgen der Familien im verstrahlten Gebiet einen Eindruck zu verschaffen. Die Freundschaft mit einigen Familien hielt viele Jahre, dank des unermüdlichen Einsatzes von Gebhard und dem gesamten Team aus Sulzberg.

In seiner ruhigen, steten, gewissenhaften und be-



Treffen anlässlich der Übergabe Sonderausgabe Pfarrblatt an Pf. Herbert am Pfänder Moos



Zusammentreffen mit Team aus Swetlogorsk

scheidenen Art hat Gebhard all die Jahre die Arbeit seiner Frau Helga stets unterstützt und mitgetragen. Es verging nicht eine einzige Ferienaktion, die wir in Vorarlberg durchführten, die nicht von Gebhard und unseren Sulzberger Freunden mit Geld- und Sachspenden großzügig unterstützt wurde. Unsere Reisen konnten wir immer mit dem guten Gefühl antreten, dass unsere Sulzberger Freunde uns mit ihren Gebeten und guten Gedanken beistanden. Das gesamte Team der Initiative „Die Kinder von Tschernobyl“ wird Gebhard für immer dankbar sein für all sein unermüdliches Tun. Wir werden ihn für immer in unseren Herzen und Gedanken behalten!

Danke Gebhard! Ruhe in Frieden!
Elfi Meusburger mit Team

Aus dem Pfarrgemeinderat

Die Arbeit in einem Team fordert Zeit, Verantwortung, Einfühlungsvermögen, Teamgeist und Diskussionsbereitschaft. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Mitglieder des PGR's – Corinna, Dajana, Nicole, Simon, Blanka, Karin, Sabine, Arnold und Christoph für die gute Zusammenarbeit, die gegenseitige Achtung und Wertschätzung.

Neuer Jugendvertreter

Am 22. Oktober konnten wir **Adrian Baldauf** als neuen Jugendvertreter einstimmig in den PGR kooptieren. Wir freuen uns, dass du Adrian JA gesagt hast und bei uns mitarbeitest! Simon Schwärzler studiert in München und ist meist nur an den Wochenende am Sulzberg. Wir sind dankbar, dass du Simon trotzdem dabei bist!

Ein kurzer Blick zurück

Die **Feldmesse**, organisiert vom Musikverein, war bei wunderschönem Wetter eine wohltuende Feier, die Menschen bewegte, zusammenbrachte und wie Jesus selbst es nennen würde – Gemeinschaft stiftete. Ein herzliches Dankeschön dem Musikverein für die Organisation.

Erntedank und **Landjugend** – eine Tradition in Sulzberg, die wir gerne annehmen und uns bedanken für die Gestaltung der Messfeier und die Dekoration der Kirche. Es ist schön, wenn Jugendliche ihre Gedanken und Talente einbringen. Für die Kinder gab es heuer ein kleines Glas frischen ‚Pfarrhof-Honig‘ – Danke an dich Pfr. Peter, dass du so großzügig deine Ernte teilst.



Klausur der Pfarrgemeinderäte im Pfarrverband

Im Oktober trafen sich die PGR's von Langen, Thal und Sulzberg zu einem gemeinsamen Nachmittag. Pfr. Wilfried Blum referierte hervorragend und wir konnten Impulse für unsere Arbeit mitnehmen. Ist unsere Kirche ein Club oder noch eine Rettungsstation? Ich bin getauft und deshalb bin ich Kirche – ist mir das bewusst?

Rorate

Im Dämmern des Morgens sich wieder einmal bewusst Zeit nehmen, für Gott, für die Gemeinschaft, für das gemeinsame Feiern. Der Stille des Advents Raum geben – Jesu Kommen in unsere Welt den Weg bereiten. Wir laden herzlich zur Messfeier und zum anschließenden Frühstück ein.

Freitag, 4. Dezember 2015 um 7.00 Uhr

Freitag, 11. Dezember 2015 um 6.15 Uhr

Freitag, 18. Dezember 2015 um 6.15 Uhr

Wichtige Termine

Wir laden herzlich zum **Pfarrball** am **22. Jänner 2016** ein.

Ein Dankeschön an alle Ehrenamtlichen für ihre Mitarbeit ist das **Pfarrkränzle**, zu dem wir am **5. Februar 2016** einladen.

Das **Sakrament der Hl. Kommunion** feiern wir am **3. April 2016**.

Das **Sakrament der Firmung** spendet **Bischof Erwin Kräutler** unseren Jugendlichen am **1. Mai 2016**.

Das **Pfänderlager** findet vom **22. – 27. August 2016** statt.

Dienste im Stillen

Es gibt in unserer Pfarre viele Aufgaben, die wichtig und wertvoll sind. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an Inge Blank, die das Priestergrab betreut.

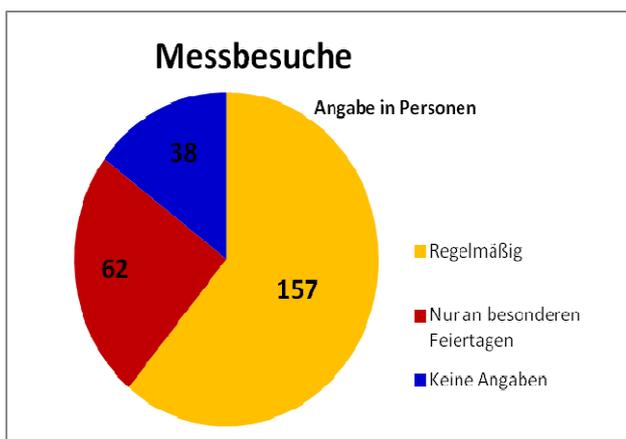
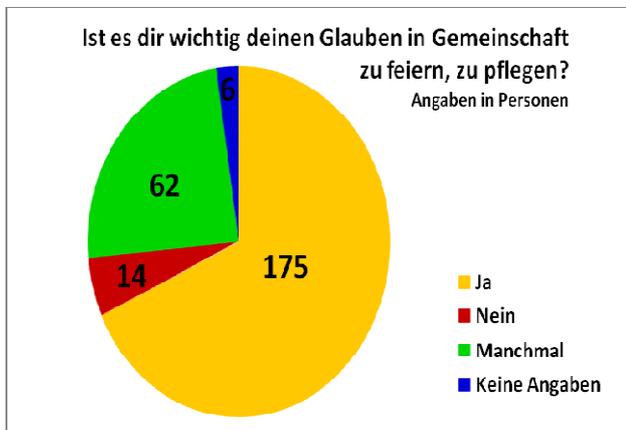
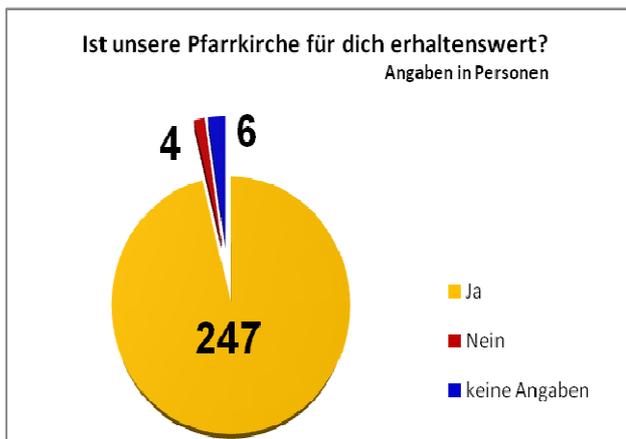


Renate Baldauf

Pfarrlicher Fragebogen – Auswertung

Wir waren erstaunt, dass 23,36% von 1100 Fragebogen ausgefüllt und abgegeben wurden. Ein herzliches Dankeschön für die vielen Rückmeldungen. Uns als Pfarrgemeinderat ist es wichtig eure Anliegen zu hören, zu lesen und uns damit auseinanderzusetzen.

Über einige Themen des Fragebogens konnten wir Diagramme erstellen, die wir natürlich gerne veröffentlichen – unter www.pfarre-sulzberg.at oder hinten an der Pinwand in der Kirche könnt ihr gerne Einblick in die Auswertung nehmen. Es ist nicht möglich alle Einzelmeldungen abzdrukken und zu veröffentlichen, aber sie sind Diskussions- und Arbeitsunterlage.



Gründe die angegeben wurden den Glauben in Gemeinschaft zu feiern, zu pflegen:

- wo zwei oder drei ... verbindet
- Messe ist ansprechend schön
- Glaube gibt Halt
- Wurde christlich erzogen, gehört zu unserer Kultur
- immer feierlich wenn mehr zusammen kommen
- das war Jesu Wunsch
- motiviert
- man trifft sich/ ist am Sulzberg ein Sehen und Gesehen werden
- alleine wird's nicht gemacht
- Vorbildwirkung für Kinder/ Kinder Glauben näher bringen
- Taufe/Beerdigung/Hochzeit
- wenn der Chor oder Chörle singt
- um wieder aufzutanken

Kirche, sind wir alle, die wir getauft sind.

In unserer Pfarre leben viele dieses ‚Ich bin Kirche‘ – sie engagieren sich und bringen ihre Talente ein - ein herzliches Vergelt's Gott dafür, das belebt die Pfarrgemeinde!

Würdest du gerne in der Pfarre mitarbeiten? Bitte melde dich im Pfarramt oder bei einem Mitglied des Pfarrgemeinderates – wir freuen uns über Jede und Jeden!

für den Pfarrgemeinderat, *Renate Baldauf*

Menschen auf der Flucht

Auf der Flucht' sind in diesem Jahr, in diesen Wochen tausende Menschen. Sie alle wünschen sich dasselbe: Sicherheit, Frieden, Geborgenheit, Schutz, eine beständige Gegenwart und Vertrauen in die Zukunft.

Die Bibel nimmt uns mitten hinein in das Thema Flucht. Wir lesen von Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, die ins Unbekannte gezogen sind. Die Bibel erzählt uns von einzelnen Menschen und von ganzen Völkerwanderungen. Sie erzählt von Wirtschaftsflüchtlingen, von politischen Flüchtlingen, von religiös Verfolgten, von Menschen die vor ihrer Familie flüchteten und Menschen die vor Gott auf der Flucht sind.



Eine Familie auf der Flucht – die Idylle des Bildes trägt – schon bald nach der Geburt Jesu muss die kleine Familie in ein ihnen unbekanntes Land, in eine unsichere Zukunft flüchten.

Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. Mt. 2,13-15

Jesus und seine Familie machten diese Erfahrungen Fremde zu sein in einem Land mit einer anderen Kultur und einer anderen Religion. Die Bibel erzählt uns nichts aus dieser Zeit in Ägypten.

Bei uns am Sulzberg haben Flüchtlinge ein Gesicht, einen Namen. Sie müssen das Erlebte verarbeiten und gleichzeitig eine neue Sprache und eine neue Kultur erlernen, dabei können wir sie unterstützen. Einige Menschen aus Thal und Sulzberg haben sich gemeldet und sind bereit sich zu engagieren. Ingrid Grabherr, Luise Alber, Erwin Steurer, Reinhard Baschnegger und Renate Baldauf haben sich zu einem Team zusammengefunden, um die ‚Flüchtlingsarbeit‘ in unserer Gemeinde zu koordinieren und zu begleiten.

Wir können uns ein Beispiel nehmen an der Offenheit unserer ‚islamischen‘ Flüchtlingsfamilien aus Syrien und dem Irak, wenn sie darum bitten einen Gottesdienst bei uns besuchen zu dürfen. Advent und Weihnachten, die Zeit des Friedens, der Liebe lädt uns ein – öffnen wir unser Herz für die Not der Menschen.

Renate Baldauf

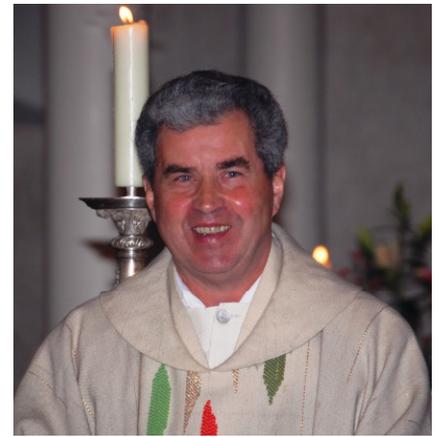
Advent—die Zeit der Erwartung, der Sehnsucht, der Hoffnung?
Auf Weihnacht hin wünschen wir euch, dass der Segen der Heiligen Nacht sich über euch ausbreite wie der leise Schnee.

*Das Pfarrblattteam und der Pfarrgemeinderat
wünschen Gesegnete Weihnacht!*

Teilen-Gruppe Sulzberg

1995 wurde die Teilen-Gruppe von Pfr. Herbert Hehle gegründet. Berührend und staunenswert ist die Summe des Teilens von € 94.000,--, die in den 20 Jahren des Bestehens der Teilen-Gruppe an verschiedene Projekte weitergeleitet werden konnten. Die Gruppe hat sich mit September 2015 aufgelöst.

Ein großer Dank gilt allen Menschen, die über eine kürzere oder längere Zeit als Mitglied der Gruppe durch ihre Beiträge einen großen Teil der Mittel eingebracht haben. Das gemeinsame Tragen der Idee von einer gerechteren Welt und die Bereitschaft, je nach seinen Möglichkeiten, dafür einen Beitrag zu leisten, hat uns über Jahre verbunden. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch all den Menschen aus der Pfarrgemeinde, die durch einzelne Zuwendungen, Gedenkspenden oder Jubiläumsspenden, Erlöse aus Aktionen verschiedener Gruppen (Bäuerinnen, Landjugend), die Arbeit der Teilen-Gruppe tatkräftig unterstützt haben. Einige Projekte beschreiben wir hier kurz.



Hilfe im Dorf

Hier gilt seit den Anfängen Verschwiegenheit.

Entwicklungshilfeklub Projekt 120 „In guter Hand“, Burkino Faso 1996 – 2000

Die durch dieses Projekt unterstützten Frauen bekommen die Chance, ihre Aktivitäten auch wirtschaftlich einzusetzen und dadurch eine Verbesserung der Lebensumstände ihrer Familien zu erreichen. Kleinkredite für Frauen – vor allem für den Kleinhandel am Markt – fördern Eigeninitiativen und das Selbstbewusstsein der Frauen.

Sr. Relinde in Tansania 1997 und 2001

Unterstützungsbeiträge zum Aufbau eines Kindergartens in Lupa Tinga

Sr. Maria Martha Bosnien-Herzegowina und Kosovo 1998, 2000, 2001

Sr. Maria Martha Fink arbeitet nach dem Zerfall Jugoslawiens in Bosnien-Herzegowina. Sie hilft Menschen in ärgster Not. Mittlerweile hat Sr. Maria Martha ihre Tätigkeit in den Kosovo verlagert.

Sr. Hubertina Fink Mariannahill Ashwood / Südafrika 2001

Unterstützung beim Bau eines Brunnens in der Missionsstation Glen Cowie im Norden Südafrikas.

Projekt Ex-Kindersoldaten in Nairobi / Kenia 2002 – 2013

In diesem Projekt geht es um die Ausbildung von heimatlosen Ex-Kindersoldaten. Nach Abschluss ihrer Lehre sollten sie wieder in ihre Heimat Sudan zurückkehren und dort ihr Leben wieder selbst meistern können. Projektpartner sind Reinelde Fink und Missio München.

Über die 20 Jahre des Bestehens der Teilen-Gruppe kamen insgesamt 22 verschiedene Personen zu den Gruppentreffen. Manche nur für ein paar wenige Male, manche waren bei allen oder fast allen Gruppentreffen mit dabei.



Ein Vergelt's Gott an Franz Roth, den Leiter der Gruppe und alle Teilen-Mitglieder!

Pfr. Peter Loretz und Renate Baldauf für den PGR

Hilfe unter einem guten Stern

Ein Land das heuer im Mittelpunkt der Dreikönigsaktion steht ist Nordost-Indien.

In Nordost-Indien haben gewalttätige Konflikte zwischen Volksgruppen fatale Folgen: Viele Schulen, Spitäler und Häuser wurden zerstört, es fehlt den Menschen an Sicherheit, Nahrung und medizinischer Versorgung.

Leidtragende sind besonders die Kinder. Viele Schulen sind in sehr schlechtem Zustand, es gibt nicht genügend oder nur schlecht ausgebildete Lehrer und die Schulwege sind oft lang und - gerade für Mädchen - auch gefährlich. Viele Kinder können nicht regelmäßig zur Schule gehen und erhalten daher auch keinen Schulabschluss.

Die Projektpartner/innen von The ANT unterstützen Familien und Kinder in den Dörfern. The ANT sorgt

dafür, dass Buben und Mädchen die Schule besuchen und auch wirklich abschließen. Das ist besonders wichtig, weil nur bessere Bildung den Weg aus der Armut und in eine bessere Zukunft ermöglicht. Wir bitten um eure Spenden.

Die Sternsinger besuchen euch:

**Am Samstag, 2. Jän. auf der Sonnenseite
am Montag, 4. Jän. auf der Schattenseite
am Dienstag, 5. Jänner im Dorf.**

Am 6. Jänner „Erscheinung des Herrn“ gestalten die Sternsinger den Gottesdienst mit!

Unsere Sternsinger schreiben das **20-C+M+C-16** auf die Haustüren, das bedeutet „**Christus segne dieses Haus!**“



Hoffnung für Straßenkinder

Der sechsjährige Benson aus Nairobi ist ein Straßenkind. Seit dem Tod seiner Mutter lebte er in den Slums auf der Straße und musste betteln um zu überleben. Seinen Vater hat er nie gekannt. Er hat die Familie verlassen, als er noch klein war. Doch jetzt kann er neue Hoffnung schöpfen. Im Straßenkinderprojekt „Amani“ in Nairobi, das von den Schwestern vom Orden des kostbaren Blutes geleitet wird, erfährt Benson wieder menschliche Wärme und Fürsorge.

So wie Benson leben und arbeiten weltweit circa 100 Millionen Kinder auf den Straßen der großen Metropolen. Jeden Tag sind die Kinder dem Risiko von Ausbeutung, sexuellem Missbrauch, Gewalt und Krankheiten ausgesetzt.

Damit Straßenkinder wie Benson wieder neue Hoffnung schöpfen können, benötigt „Bruder und Schwester in Not“ Ihre Unterstützung. Die Kleinsten brauchen am dringendsten ihre Hilfe. Danke, dass Ihnen diese „Bruder und Schwester in Not“ hilft. Weil uns die Menschen am Herzen liegen. Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Adventopfersammlung am 3. Adventsonntag
bei allen Gottesdiensten am 12. / 13. Dezember 2015



Bruder und Schwester in Not
www.bruderundschwesterinnot.at
Sparkasse der Stadt Feldkirch
IBAN AT23 2060 4000 0003 5600

Auslandsjahr in Bolivien

Die Granja Hogar Schule wurde vor 47 Jahren gegründet, um den Mädchen vom Land eine Ausbildung mit Schlafplatz zu ermöglichen, da den Eltern die Mittel fehlen, ihren Kinder zur Schule gehen zu lassen. Mittlerweile können auch Buben die Schule besuchen. Die Schüler können mit Matura abschließen. Im Schwerpunkt, welchen sie in der dritten Klasse wählen, absolvieren sie einen praktischen Teil.

Meine Aufgaben in der Schule bestanden darin, für die Schüler zu kochen und ihnen bei ihren Englischproblemen weiterzuhelfen.

Verena Baldauf



DAS IST ANBETUNG

Ausruhen
Sonnenstudio Gottes
Christliche Meditation
Zeit mit Jesus verbringen
sich mit ihm zu verbinden
Einswerden mit sich und Gott
um unserer tiefsten Sehnsucht Raum zu geben
Tankstelle an der man kostenlos Energie
für den Alltag bekommt
Ich schaue IHN an und ER schaut mich an (Pfr. Von Ars)
Still werden – in die Stille kommen
Hören



Dazu lädt die Pfarre Sulzberg ganz herzlich jeden Mittwoch von 19.00 - 20.00 Uhr in der Kapelle des Altenwohnheimes ein.

In der ersten halben Stunde bitten wir im gemeinsamen Lobpreis und Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt und laden dann zur persönlichen, stillen Anbetung ein.

Jeden ersten Mittwoch im Monat mit Kaplan Gerold Reisinger.

Marianne und Egon Barta

Nikolaus

Lieber heiliger Nikolaus,
komm doch heut in unser Haus,
Lehr uns an die Armen denken,
lass uns teilen und verschenken,
Zeig uns, wie man fröhlich gibt,
wie man hilft und wie man liebt.



Der Nikolaus ist eine der Lichtgestalten, die uns in der dunklen Adventszeit Licht und Liebe bringt.

Der Nikolaus besucht die Kinder am **4. und 5. Dezember 2015**.

Bernadette und Raimund Bereuter nehmen eure Anmeldungen gerne telefonisch unter **2127** bis Dienstag, 1.12. von 18.00 – 22.00 Uhr entgegen.

Gottesdienste im Advent und der Weihnachtszeit

Einladung:

Familien und Kinder laden wir besonders ein - den Weg nach Betlehem mitzugehen

Mittwoch	25. Nov.	10.00 Uhr	Patrozinium: Fest der Hl. Katharina
Sonntag	29. Nov.	8.45 Uhr	Sonntagsmesse zum 1. Adventsonntag
Freitag	4. Dez.	7.00 Uhr	Rorate mit den Volksschülern - anschl. Frühstück im Laurenzisaal
Sonntag	6. Dez.	8.45 Uhr	Sonntagsmesse 2. Adventsonntag
Dienstag	8. Dez.	8.45 Uhr	Hochfest Mariä Empfängnis - Ambrosiusfeier (Imker)
Freitag	11. Dez.	6.15 Uhr	Rorate - anschl. Frühstück im Laurenzisaal
Samstag	12. Dez.	19.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	13. Dez.	8.45 Uhr	Sonntagsmesse zum 3. Adventsonntag - Das Opfer ist am Sa und So für Bruder & Schwester in Not
Freitag	18. Dez.	6.15 Uhr	Rorate - anschließend Frühstück im Laurenzisaal
Samstag	19. Dez.	20.00 Uhr	Bußfeier
Sonntag	20. Dez.	8.45 Uhr	Sonntagsmesse zum 4. Adventsonntag die Musikschüler gestalten musikalisch die Messe
Dienstag	22. Dez.		BEICHTGELEGENHEIT von 15.30 - 17.00 und 18.00-19.00 bei einem Priester vom Salvator Kolleg
Donnerstag	24. Dez.	22.00 Uhr	Christmette - musikalische Gestaltung durch unseren Chor St. Laurentius
Freitag	25. Dez.	8.45 Uhr	Weihnachtsgottesdienst am Christtag - unser Kirchenchor singt die Messe "Heute ist euch der Heiland geboren" von Alfred Hochedlinger
Samstag	26. Dez.	8.45 Uhr	Feiertagsmesse: Heiliger Stephanus - musikal. Gestaltung durch den <u>Musikverein Sulzberg</u>
Sonntag	27. Dez.	8.45 Uhr	Sonntagsmesse - Fest der Heiligen Familie
Donnerstag	31. Dez.	19.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst musikal. Gestaltung durch den Spontanchor
Freitag	1. Jän.	8.45 Uhr	Feiertagsmesse - Hochfest der Gottesmutter Maria
Sonntag	3. Jän.	8.45 Uhr	Sonntagsmesse
Mittwoch	6. Jän.	8.45 Uhr	Feiertagsmesse " Erscheinung des Herrn " mit den Sternsingern -Dreikönigs-Salz- und Wasserweihe
Sonntag	10. Jän.	8.45 Uhr	Sonntagsmesse - Taufe Jesu - anschließend Kindersegnung

Die Sternsinger besuchen euch:

am Sa. 2. Jänner 2016 auf der Sonnenseite
am Mo 4. Jänner 2016 auf der Schattenseite
und am Di. 5. Jänner 2016 im Dorf

Unser Kirchturm erzählt

von Martin Baldauf

... ich bin über 300 Jahre alt und habe hier am Sulzberg schon viel erlebt.

Pfarrer Konrad Vögel, der in Sulzberg von 1699 bis 1714 als Pfarrer gewirkt hat, hat mich nach Abbruch des alten Turms, bauen lassen. Woher er das Geld für den Bau nahm, ist bis heute unbekannt, weil die Sulzberger für den Turm keine Spenden aufbringen mussten. Das wäre schön, wenn wir heute auch so einen reichen Pfarrer hätten ...

Ich bin rund 40 m hoch. Mein Äußeres, der achteckige Oberbau mit Zwiebelhaube samt Kirche kann schon von weitem gesehen werden, weil ich hier am Sulzberg fast an der höchsten Stelle des Berges stehe. Ich liebe diesen Ort, sowohl bei gutem als auch bei schlechtem Wetter. Doch mein Äußeres hat durch Sonne, Regen und Schnee sehr gelitten, so dass ich nunmehr ein Face-Lifting brauche.

Auch mein Inneres kann sich sehen lassen. In alten Zeiten war ganz unten die Sakristei untergebracht. Die Glockenbuben bestiegen von hier aus die Glockenstube, um die Glocken zu läuten. Seit der letzten Kirchenrenovierung 1989 bis 1992 befindet sich hier die schöne Turmkapelle. Im Lichtspalt steht der Tabernakel mit dem vergoldeten Lamm Gottes. Die geöffneten Türflügel zeigen die Verkündigung der Geburt Jesu. Die Mitte nimmt eine kleine vergoldete Monstranz vor einer Achatplatte ein. Der Tabernakel wie auch die Pietà aus Bronze sind Werke von Heinrich-Gerhard Bucker. Ein alter Mühlstein von der ehemaligen Mühle Raid in Hermannsberg dient als Altarplatte. In die Mitte ist eine Bergkristallkugel – Symbol für den Kosmos und das Licht – eingelassen. Sie weist auf das Licht der Welt – Jesus Christus – hin. Hast du dieses Kleinod schon mal besucht?

In meiner Brust im oberen Drittel des Turms befinden sich die Glocken; sechs Stück an der Zahl. Sie wiegen zusammen mit dem Gerüst und Läutemaschinen mehr als 8 Tonnen. Die älteste und kleinste Glocke stammt aus dem Jahr 1549 und wurde von Hans Malin aus Lothringen gegossen und wird als Armenseelenglocke geläutet. Die anderen fünf 1950 von der



Firma Grassmayr in Innsbruck gegossenen Glocken sind: Die große Glocke mit 3.747 Kilogramm, die Josefsglocke 1.770 Kilogramm, die Aveglocke 990 Kilogramm, die Katharinenglocke 699 Kilogramm und die Peter und Paul Glocke mit 399 Kilogramm. Seit es keine Glockenbuben mehr gibt, wird meine Glockenstube sehr selten besucht. Ich freue mich immer, wenn Ludwig (Schwärzler) kommt, um die Glockenanlage um Gottes Lohn in Schuss zu halten. An dieser Stelle möchte ich ihm herzlich danken und freue mich auf seinen nächsten Besuch.

Damit ich – euer Kirchturm – weiterhin die Glocken tragen und einen ehrwürdigen Platz für die Turmkapelle bieten kann, müssen meine Schäden an der Außenseite behoben werden. Ich habe läuten gehört, dass im nächsten Frühjahr die Arbeiter kommen werden, um die Schäden zu beheben und mich wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Bitte helft mit euren Spenden mit, dass dieses Vorhaben gelingen und ich für die nächsten Generationen wieder über die Lande strahlen kann.

Euer Kirchturm, der eure Hilfe braucht

EIN THEATER VON KINDERN UND JUGENDLICHEN FÜR ALLE!!!

„SIE IST WIEDER DA“

Machen wir gemeinsam eine Kreuzfahrt im Mittelmeer

Samstag 19.12.2015 – 16 Uhr

Sonntag 20.12.2015 – 16 Uhr

Dienstag 29.12.2015 – 19 Uhr

im Laurenzisaal in Sulzberg

Kartenreservierungen:

ganztägig unter 0664 87 68 140

elvira.bilgeri@cablenet.at oder

www.theater6923sulzberg.at

Eine Veranstaltung des Theater6934Sulzberg



Jubelsonntag am 11. Oktober

12 Jubelpaare trafen sich am 11. Oktober in der Pfarrkirche zum gemeinsamen Festgottesdienst, der vom Chor St. Laurentius feierlich gestaltet wurde.

Zum Thema „Allein die Liebe ist das Haus, in dem wir wohnen können“ fand Pfarrer Eugen Giselbrecht treffende Worte, um das Sonntagsevangelium mit dem Dank für viele gemeinsame Ehejahre in Verbindung zu bringen.

Anschließend wurde die ganze Pfarrgemeinde zur Agape auf dem Kirchplatz eingeladen und bei wunderbar, sonnigem Herbstwetter wurde dort eifrig gratuliert und beglückwünscht.

Im kleinen Pfarrsaal durften wir an einer festlich, liebevoll gedeckten Tafel Platz nehmen und wurden mit Sulzberger Hochzeitssuppe und wunderbaren Kuchen und Torten verwöhnt.

Beim Erinnerungs- und Erfahrungsaustausch, bei guter Unterhaltung und gemeinsamem Lachen flog die Zeit nur so dahin und viel zu schnell war es Abend geworden. Ein ganz herzliches Dankeschön den Frauen vom Arbeitskreis für Ehe und Familie (Rita Fink, Manuela Fink, Lucia Blank, Jutta Schmid, Carina Schweighofer, Sabine Hagspiel) die uns noch mit einer wunderschönen Erinnerungskarte und einer gelben Rose verabschiedeten.

Vergelt's Gott allen, die uns diesen schönen Tag ermöglicht haben.

Irmgard und Werner Mennel

Erstmals durften auch wir heuer beim Jubelsonntag dabei sein, und wie alle anderen Jubelpaare dankbar auf viele gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Der Sonntagsgottesdienst wurde feierlich gestaltet und das gesamte Fest war bestens vorbereitet. Bei der anschließenden Agape und später im Haus zur Marienlinde wurden wir bestens bedient und kulinarisch mit köstlicher Suppe und wunderbaren Kuchen verwöhnt. Gemeinsam durften wir diesen Tag mit den anderen Jubelpaaren verbringen und Erinnerungen von früher austauschen. Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an den Arbeitskreis „Ehe und Familie“, der es uns ermöglicht hat, diesen Tag mit anderen Jubelpaaren zu feiern.

Petra und Markus Blank



Gemeinschaftswoche des Pfarrverbandes Langen-Sulzberg-Thal

Der Pfarrverband Langen, Sulzberg und Thal veranstaltete vom 26. Sept. bis 3. Okt. 2015 eine Gemeinschaftswoche in Südkärnten, die von Pfr. Ferdinand Hiller und Herrn Hermann Hörtnagel bestens vorbereitet war. Nach einer schönen Fahrt kamen wir abends in unserer Unterkunft im Bildungshaus **Sodalitas** in **Tainach** bei Völkermarkt an.

Am Abend wurden wir vom Leiter dieses Hauses Herrn **Rektor Joze Kopeinig** begrüßt, er sprach über verschiedene Details des Hauses, der Kapelle, aber auch auf die Problematik der Zweisprachigkeit in Südkärnten ging er ein.

Das Programm der Woche war geprägt von geschichtlichen, kulturellen und religiösen Spuren. Geschichtliche Hintergründe für verschiedenste Gedenkstätten, Wehrkirchen und zweisprachige Messfeiern waren Themen von Führungen und Besichtigungen.

Unter anderem besuchten wir verschiedensten Kirchen und religiöse Kraftorte: z. B. die wunderschöne Wallfahrtskirche Maria Luschari in Italien, die Kirche in Lieding – Geburtsort der hl. Hemma, Landesmutter von Kärnten, den Dom zu Gurk, das Stift im Lavanttal, das Kloster in Wernberg u. v. a.

Besonders interessant war der Besuch beim Pfarrverband Völkermarkt (4 Pfarreien), der bereits seit 33 Jahren besteht.

Neben der Besichtigung von geschichtlichen und religiösen Orten interessierten wir uns auch für die Kunstgalerie Liaunig in Lavamünd, die Tropfsteinhöhle in Griffen, sowie den Nationalpark Triglav.

Walter Österle



Kirche Maria Luschari



Führung von Sr. Monika in der Klosterkirche zu Wernberg



Gondelfahrt von Bled zur Marieninsel



Das Pfarrblatt bietet uns als Chor immer wieder die Möglichkeit über unsere Tätigkeiten zu berichten und vorausschauend zu informieren.

Am 12.12.2015 um 16.00 Uhr wird in unserer Pfarrkirche das 1. Adventsingen des Chorforums Bregenzerwald veranstaltet, bei welchem 5 verschiedene Mitgliedschöre mitwirken werden. Zu diesem Choradovent laden wir euch jetzt schon herzlich ein und wir freuen uns, dass wir diese Veranstaltung in unserer Pfarrkirche mitgestalten dürfen. Im Anschluss an das Konzert laden wir herzlich zu einem gemütlichen Ausklang in der Volksschule Sulzberg ein.



Auch dieses Jahr werden wir wieder unsere selbst gebastelten Karten an „Kathrine“ anbieten.

Am 16.10.2015 fand unsere Jahreshauptversammlung statt, anlässlich welcher wir erfreulicherweise vier neue Mitglieder, nämlich Azat Poghosyan (Bass), Arpine Khachatryan (Alt), Elvira Frommknecht (Sopran) und Monika Fink aus Lindenberg (Alt), aufnehmen konnten. Seit Oktober singt Werner Mennel als Bass in unseren Reihen mit.

Am 18.6.2015 durften wir die JHV der Raiffeisenbank Weissachtal musikalisch umrahmen.

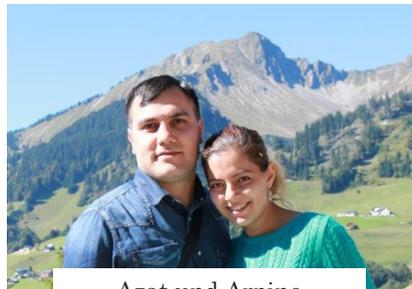
Im Juli wurden Hubert Schwärzler für 40 Jahre und Kitty Hertnagel für 25 Jahre intern geehrt, die Ehrung der Diözese Feldkirch fand bereits am 24.4.2015 in Feldkirch statt. Weiters wurden intern Alexandra Mennel und Marika Schwärzler für 20 Jahre sowie Klaudia Giselbrecht für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Unser diesjähriger Chorausflug Ende September führte uns ins Südtirol nach Brixen. Bei wunderbarem Wetter haben wir vieles gesehen, dabei gesungen, getanzt, geredet und gelacht. Am Samstagabend gesellte sich unser Pfarrer Peter, der ganz in unserer Nähe bei der Weinlese war, zu uns.

Melanie Heim



Elvira und Monika



Azat und Arpine



Einladung zur Krippenausstellung

Der Krippenbauverein Sulzberg lädt herzlich zur Krippenausstellung im Laurenzisaal ein. Alle Krippenfreunde sind eingeladen, die Ergebnisse der Arbeiten bei vorweihnachtlicher Atmosphäre im Laurenzisaal zu bewundern. Für das leibliche Wohl unserer Besucher sorgt der Krippenbauverein.

Auf Euer Kommen freut sich der
Krippenbauverein Sulzberg
www.krippenbau-sulzberg.at



TERMINE:

Samstag, 12.12.2015	14.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 13.12.2015	10.00 – 18.00 Uhr



Flohmarkt und Kirchturm

Geschichte ist ‚Poldi’s Hus‘, das einigen Familien ein Zuhause war und jetzt abgerissen wurde. Wir sind dankbar, dass Margit und Thomas Wörndle mit ihrer Familie zum Flohmarkt bei ‚Poldi’s Hus‘ einluden und Raritäten, Kostbarkeiten und Altertümliches zum Kauf anboten. Den Erlös ihrer Aktion spendeten sie für die Renovierung unseres Kirchturmes, der hoffentlich noch lange ein Wahrzeichen unserer Gemeinde bleibt. Vergelt’s Gott für € 1.165,- sagen Pfr. Peter Loretz, das Pfarrteam und der Kirchturm!



ADVENTSINGEN mit fünf Chören aus
dem Bregenzerwald und dem
CHOR St. Laurentius von Sulzberg

Adventkranzaktion der Bäuerinnen

Am 1. Adventwochenende findet wieder die traditionelle Adventkranzaktion der Bäuerinnen im Haus zur Marienlinde statt. Es können fertig geschmückte Adventkränze, Türkränze, Gestecke, leere Kränze usw. gekauft werden. Den Erlös spenden wir heuer der Lebenshilfe Vorderwald (Werkstätte Langenegg und Wohnheim Lingenau).

Samstag 28. Nov. 2015: Segnung 9.00 Uhr anschl. Verkauf bis 12.00 Uhr

Sonntag 29. Nov. 2015: Verkauf nach der hl. Messe bis 12.00 Uhr

Gerne verwöhnen wir euch wieder mit Kuchen und Kaffee. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Das Bäuerinnenteam



Taufen

*Kinder sind Boten des Glücks
(aus China)*



- 15. Aug. Daniel, Sohn von Margarethe und Peter Stadelmann, Schönenbühl
- 30. Aug. Mira, Tochter von Melanie und Benjamin Schmiegl, Ober
- 3. Sep. Madlena, Tochter von Heidi und Elmar Fink, Am Pfarrholz
- 20. Sep. Valentina, Tochter von Daniela und Michael Hofer, Widum
- 3. Okt. Mona, Tochter von Astrid und Mario Feurle, Badhaus
- 10. Okt. Mathilda Greta, Tochter von Isabell Gapp und Michael Grossinger, Bregenz
- 24. Okt. Greta, Tochter von Renate Feurle und Andreas Kauffeldt, Wolfurt
- 15. Nov. Lea, Tochter von Sabrina Scheiber und Bernd Fink, Schönenbühl

Hochzeiten

4. Sept. – Beate Malz, Lochau und Matthias Läßer, Stockreute

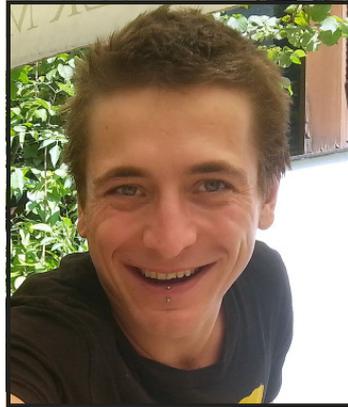
Liebe bedeutet, dass man ein offenes Herz hat, sich berühren lässt und von Liebe erfüllt ist.

Buddha



Sterbefälle

Vielleicht bedeutet Liebe auch lernen, jemanden gehen zu lassen, wissen, wann es Abschied heißt. Menschen, die man liebt, sind wie Sterne. Sie funkeln und leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen



- | | | |
|----------|---------------------------------------|----------|
| 19. Juli | Franz Baldauf, Dorf | 75 Jahre |
| 21. Juli | Patrick Pascal Fink, Brenner | 25 Jahre |
| 8. Aug. | Theresia Gapp, AWH früher Hüttenbühl, | 88 Jahre |
| 14. Aug. | Gebhard Blank, Widum | 85 Jahre |
| 13. Nov. | Helene Haller, AWH früher Oberhaus | 84 Jahre |

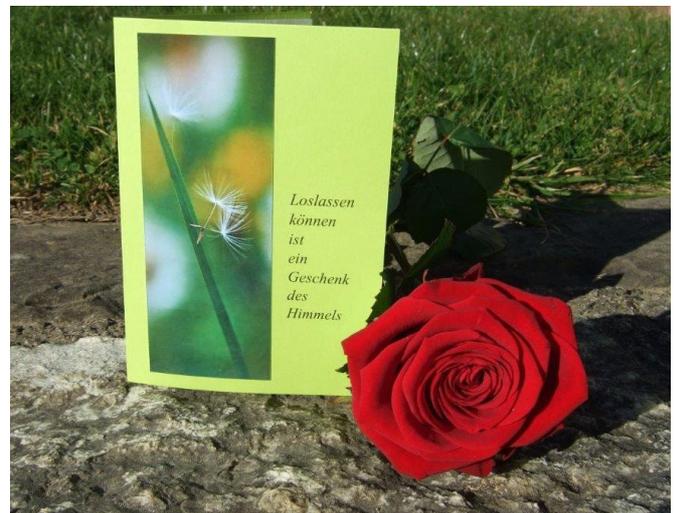
Loslassen ist ein Geschenk des Himmels

... und die Seele unbewacht,
will in freien
Flügeln schweben,
um im Zauberkreis der Nacht
tief und tausendfach
zu leben.

Hermann Hesse

Allerheiligen—Allerseelen

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen die uns den Weg zu Gott vorausgegangen sind. Uns tröstet der Glaube, dass für sie eine Wohnung bei Gott bereitet ist. Von 15 Menschen mussten wir in unserer Pfarre Abschied nehmen. Sie haben wir noch einmal bewusst in unsere Mitte genommen und in unser Beten eingeschlossen.



Pfänderlager

Seit 3 Jahrzehnten engagieren sich Jugendliche für unsere Kinder am Sulzberg und organisieren eine tolle Ferienwoche am Pfänder. *Marco Giselbrecht*, *Gabriel Hagspiel* und *Florian Bereuter* beschreiben ihre Eindrücke so:

Das Pfänderlager war heuer wieder SPITZE! Besonders haben uns der Seifenlauf und das Nachtspiel gefallen, obwohl im Wald ein riesiges Wespennest war. Schön fand Marco den Sonnenaufgang am Pfänder und Gabriel fand, dass die Ringe gerecht waren. Einig sind sie sich, dass das Essen vorzüglich schmeckte – es war perfekt!

Ein herzliches Danke an Elisabeth Blank, Clemens Giselbrecht, Marita Baldauf, Fidelis Fäßler, Verena Baldauf, Hannah Brunner, Pia Mennel, Damian Schwärzler und Cornelius Blank, dass sie eine Woche ihrer Ferienzeit, bzw. ihres Urlaubes unseren Kindern schenken!

Das Pfänderlager findet nächstes Jahr vom **22. – 27. August 2016** statt!



Ein einmaliges Erlebnis – unser Ministrantenausflug

Endlich war der Tag gekommen!

Wir trafen uns an der Sulzberger Kirche und luden das Gepäck in das Auto. Wir Ministranten liefen durch den Wald, aber wir wussten nicht wo uns Renate und Christoph hinführten. Als wir ankamen bauten wir unsere Zelte auf. Jedem wurde Arbeit zugeteilt. Die einen suchten Holz für das Lagerfeuer, die anderen bauten eine Toilette im Wald. Als endlich die ganze Arbeit erledigt war, spielten wir lustige Spiele. Abends saßen wir alle am Lagerfeuer und erzählten uns Gruselgeschichten. Das allergruseligste war aber,

als die Jungs die armen Heuschrecken zuerst köpften, grillen und dann aßen sie sie auch noch auf!

Es war eine warme, sternenklare Nacht, deshalb schliefen fast alle unter freiem Himmel. Am nächsten Morgen gab es auch noch ein tolles Frühstück. Danach spielten wir noch ein paar schöne Spiele. Nun mussten wir leider unsere Zelte und Sachen zusammenpacken. Traurig, jedoch wunschlos glücklich machten wir uns auf den Weg nach Hause.

Das war ein abenteuerlustiges Erlebnis!

